



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

# L e s e b u c h

zum

Gebrauch in Töchterschulen,

---

nebst einem Anhang von Liedern

für

M ä d c h e n

zur Unterhaltung in den Arbeitsstunden

von

E. V. Funke,

Inspektor des fürstlichen Schullehrer-Seminariums  
zu Dessau.

---

Berlin,

in der Bessischen Buchhandlung.

1801.

---

## V o r r e d e .

---

Hier erscheint die S. XIII der Vorrede zu dem ersten Theile meines Lehrbuchs zum Unterrichte der Töchter erwähnte Probe eines Lesebuchs für Töcherschulen, über dessen Beschaffenheit ich mich in der Einleitung zu jenem Buche S. 10 erklärt habe. Es ist nämlich nach Zurücklegung der Bibel zur weiteren Uebung im Lesen dienen, und zugleich die ersten Gründe der Sittenlehre, hauptsächlich in Beziehung auf das weibliche Geschlecht, enthalten. Daher sind mehrentheils Töchter die Hauptpersonen, welche in den Aufsätzen handelnd und redend eingeführt werden, und nur der Abwechslung wegen treten Söhne neben ihnen auf.

Die

## V o r r e d e .

Die Gespräche von S. 87 an sind mit einigen kleinen Veränderungen aus *Le livre de famille* par Berquin übersetzt worden, da sie dem Zwecke dieses Lesebuchs angemessen schienen.

Als Gedächtnisübung können die im Anhange befindlichen Lieder in der Schule selbst gebraucht und auswendig gelernt, sodann aber in den Arbeitsstunden zu einer angenehmen Unterhaltung gesungen werden. Die meisten sind aus Hoppenstedts Lieder Sammlung für Volksschulen genommen, und man kann sie also nach den hiezu gehörigen leichten Melodien singen; auch für die übrigen werden passende Melodien ohne große Mühe auf zu finden sein.

Dessau, im April 1801.

J.

Lese-

Leſebuch

für

Töchterſchulen.

---

### Noch ein Spinnlied.

Hurre, hurre, hurre!  
 Schnurre, Mädchen, schnurre!  
 Spinne, Mädchen, lang und fein,  
 Fleißig, fleißig mußt du seyn.  
 Alles ist jetzt theuer.

Hurre, hurre, hurre!  
 Schnurre, Mädchen, schnurre!  
 Webe, Mädchen, zart und fein,  
 Dir ein Kleid aus eignem Lein,  
 Zu der Osterfeier.

Hurre, hurre, hurre!  
 Schnurre, Mädchen, schnurre!  
 Frühling ist schon vor der Thür,  
 Ackermännchen sind schon hier,  
 Und das Garn ist theuer.

Hurre, hurre, hurre!  
 Schnurre, Mädchen, schnurre!  
 Leinwand kühlt im Sommer fehn,  
 Wäscht sich leichter blank und rein,  
 Geht sichs da nicht freier?

Hurre, hurre, hurre!  
 Schnurre, Mädchen, schnurre!  
 Fleiß ist guten Mädchen Spiel,  
 Spinnt man brav, gewinnt man viel,  
 Spart sich manchen Dreier.

Hurre, hurre, hurre!  
 Schnurre, Mädchen, schnurre!  
 Frohen Muths, im Herzen rein,  
 Fleißig, fromm und sitzsam seyn,  
 Macht uns lieb und theuer.

Ein